

ROTER HAHN

DIE LINKE.
I M B U N D E S T A G

AUSGABE 21

FEBRUAR 2015



Liebe Leserin, lieber Leser,

auch wenn vielerorts traditionell gerade Fasching gefeiert wird, gibt es derzeit mit Blick auf die nationale und internationale Politik leider überhaupt keinen Grund zum Feiern. Die Lage in der Ukraine ist dramatisch und wird zunehmend unbeherrschbar. Der EU und den USA fällt nichts ein als immer neue Sanktionen, die Verstärkung der NATO-Truppen im Osten und der Drohung mit Waffenlieferungen

an die Ukraine. All das hat den russischen Präsidenten Putin bislang offenbar nicht sonderlich beeindruckt, obwohl auch er endlich einen Beitrag zur friedlichen Konfliktlösung leisten müsste. Bleibt zu hoffen, dass die neuen Verhandlungen in Minsk dazu beitragen.

In Ostdeutschland ist die Pegida-Bewegung dabei, sich selbst zu zerlegen. Das ist gewiss kein Schaden, aber es bleiben die vielen Tausende unzufriedener Menschen, die verunsichert sind, sich nicht mitgenommen fühlen, Angst vor sozialem Abstieg haben, von der Politik enttäuscht sind und mehr Mitsprache einfordern. Auch und gerade DIE LINKE muss sich dieser Sorgen annehmen.

Am 13. Februar jährt sich der Tag der Bombardierung Dresdens zum 70. Mal. Ich bin diesmal im Ausland, aber zugleich sicher, dass wieder viele Menschen ein Zeichen für Weltoffenheit und Toleranz setzen werden,

sagt Ihr/Euer

USA-Folterbericht ungeschwärzt vorlegen

30. Januar 2015. Der Bundestag debattiert über den Antrag von Bündnis 90/Die Grünen „Bericht über das Inhaftierungs- und Verhörprogramm der CIA vollständig und ungeschwärzt übermitteln“ (Drucksache 18/3558). Für DIE LINKE spricht **André Hahn**: „Die Linke wird sich natürlich keinem Antrag entgegenstellen, dessen erster Satz lautet: Der Deutsche Bundestag verurteilt Folter. Ich sage ganz klar: Auch ein vermeintlich noch so guter Zweck heiligt nicht alle Mittel, auch nicht in den Vereinigten Staaten von Amerika.“ Dem Engagement der Senatorin Dianne Feinstein, Vorsitzende des Geheimdienstausschusses in den USA, ist zu verdanken, dass dieser Bericht trotz erheblicher Widerstände überhaupt veröffentlicht wurde. Bislang sind lediglich knapp 500 Seiten (mit etlichen Schwärzungen) öffentlich zugänglich, während der offizielle Bericht mehr als 6.000 Seiten umfassen soll. **Hahn**: „Man braucht daher kein Prophet zu sein, um davon auszugehen, dass die schlimmsten Verbrechen bislang nicht einmal ansatzweise bekannt geworden sind. Auch um Unterstützungshandlungen und Straftaten, die von deutschem Boden ausgegangen sind, umfassend aufklären und strafrechtlich verfolgen zu können, brauchen wir die ungeschwärzte Fassung. ... Für mich als Abgeordneten aus Sachsen ist beispielsweise interessant, welche Rolle der Flughafen Leipzig/Halle beim Transport rechtswidrig festgenommener oder verschleppter Menschen in die USA gespielt hat und ob dies mit Einwilligung deutscher Behörden geschah.“ Dem Antrag hat die LINKE zugestimmt. CDU/CSU und SPD stimmten dagegen.

www.andre-hahn.eu

**TERMINE MIT
ANDRÉ HAHN
(AUSWAHL)**

*

10.02.

Gespräch mit einer Besuchergruppe aus dem Wahlkreis Meißen

Bundestag, Berlin

*

11.02. — 16. 02.

Reise nach Brasilien, Peru und Kolumbien mit Bundesaußenminister Frank-Walter Steinmeier

*

17.02.

Klausurtagung des Arbeitskreises Innen- und Rechtspolitik

Schmöckwitz (bei Berlin)

*

17.02.

Gespräch mit Studenten der Uni Düsseldorf

Bundestag, Berlin

*

18.02., 18 Uhr

Politischer Aschermittwoch

Freital

*

21./22.02.

Besuch und Siegerehrung beim Rennrodel-Weltcup

Altenberg

*

23. — 27.02.

Sitzungswoche

Bundestag, Berlin

*

24.02.

Parlamentarischer Abend mit „Tourismus für Alle Deutschland e.V. — NatKo“

Landesvertretung Thüringen, Berlin

*

02. — 06.03.

Sitzungswoche

Bundestag, Berlin

Bundestag diskutiert 13. Sportbericht der Bundesregierung

Am 6. Februar debattierte der Bundestag in 1. Lesung rund 1,5 Stunden den 13. Sportbericht der Bundesregierung, welcher anschließend in 15 (!) Fachausschüsse zur Beratung überwiesen wurde. Für das Mitglied des SV Rote Socken Berlin e.V. und Aktiven beim FC Bundestag ist Sport nicht nur die schönste Nebensache der Welt, sondern für immer mehr Menschen ein ganz wichtiger Bestandteil ihres Lebens, und das zum Teil von der Kindheit an bis ins hohe Alter. „Der Sportbericht enthält durchaus viele wertvolle Informationen, krankt allerdings an einem zentralen Punkt, dem völlig fehlenden Problembewusstsein“, so der sportpolitische Sprecher der LINKEN in seiner Rede. Bereits in der Fragestunde am 4. Februar wollte André Hahn Informationen zum Umfang der Sportberichterstattung im öffentlich-rechtlichen Fernsehen, aufgeschlüsselt nach Sendezeiten für Fußball, Wintersport, Behindertensport, Breitensport und sonstige Sportbereiche. Staatsministerin **Monika Grütters** (CDU) antwortete: „Die Bundesregierung hat ... keine Kenntnis über die Anzahl der Sendestunden der öffentlich-rechtlichen Fernsehsender in den Monaten Dezember 2014 und Januar 2015 zum Thema Sport bzw. zu einzelnen Sportbereichen“, und sie teilte dem Abgeordneten mit, wo er sich entsprechende Informationen holen könnte. **André Hahn**: „Die Antwort zeigt, dass sich die Bundesregierung nicht für eine ausgewogene Sportberichterstattung interessiert und offenbart eine (Un)kultur im Umgang mit Bundestagsabgeordneten sowie ihren Kontroll- und Informationsrechten.“ A. Nowak



Bedenken zum Ausbau der Oberelbe ernst nehmen

Im Februar 2015 sollen die überarbeiteten Planungsunterlagen zum Bau der Staustufe in der Oberelbe bei Decín für die erneute Beteiligung der Behörden und der Öffentlichkeit in Deutschland vorliegen. Aus Sicht der Bundesregierung „bestehen Bedenken in Bezug auf Vorgaben vor allem der FFH-Richtlinie und der Wasserrahmenrichtlinie“, so der Parl. Staatssekretär Enak Ferlemann in einer Antwort auf die Frage von André Hahn.

André Hahn: „Die Elbe ist für Sachsen eine wichtige Lebensader. Hoch- und Niedrigwasser, wirtschaftliche Interessen der Anlieger und der Frachtschifffahrt, ihre Bedeutung für Flora, Fauna und ein gesundes Lebensumfeld der Bevölkerung sowie für den Tourismus und Sport machen das Konfliktpotential deutlich. Der geplante Bau einer Staustufe zwischen Decín und der deutsch-tschechischen Grenze wäre ein massiver Eingriff in die Flusslandschaft. Chancen und Risiken müssen sorgsam abgewägt werden. Für mich hat dabei der Schutz der Umwelt und die Lebensqualität der Bevölkerung rechts und links der Elbe Vorfahrt vor der Verbesserung der wirtschaftlichen Nutzung der Wasserstraße.“

Wissen, was man isst

Auf die Frage von André Hahn, wie viele der in Sachsen im Jahr 2013 und 2014 erlegten Wildschweine auf radioaktive Belastungen hin untersucht wurden und welche Ergebnisse es dabei gab, antwortete die Parl. Staatssekretärin Rita Schwarzelühr-Suter (SPD), dass die Bundesregierung es nicht weiß. Aber sie weiß, dass Jägerinnen und Jägern in Sachsen für 157 in 2013 sowie für 73 in 2014 erlegte Wildschweine Ausgleichszahlungen nach dem Atomgesetz gewährt wurden, da diese Tiere eine radioaktive Belastung von mehr als 600 Becquerel Cäsium je Kilogramm hatten. **André Hahn**: "Es gibt radioaktiv belastetes Wild in Sachsen, das für den Verzehr nicht mehr zugelassen ist. Ob die Zahlen Ergebnisse von Stichproben sind oder ob jedes erlegte Tier auf Radioaktivität und deren Ursachen hin untersucht wird und in welchen Regionen diese Fälle auftraten, wird nicht offengelegt. Das schafft kein Vertrauen für die sächsische Bevölkerung und ihre Gäste." André Nowak



IN KÜRZE

DIE LINKE.
Verein der Bundestagsfraktion

186.924 Euro spendeten die Mitglieder des Vereins der Bundestagsfraktion DIE LINKE e.V. im Jahr 2014 für Veranstaltungen, Projekte und Ausstellungen politischer, sozialer, kultureller und sportlicher Art. Gefördert wurden Vorhaben in der Kinder- und Jugendarbeit, für Menschen mit Behinderungen, MigrantInnen, Antifa-Aktivitäten - in allen Bundesländern, aber auch für internationale Aktivitäten.

*



250.000 Kindersoldaten sind nach Angaben der Vereinten Nationen weltweit als Kämpfer, Träger, Nachrichtenübermittler oder Spione im Einsatz. Jedes Jahr findet im Bundestag eine Veranstaltung der Kinderkommission zum "Red Hand Day" statt. Auch viele Abgeordnete der LINKEN, darunter André Hahn, beteiligten sich am 4. Februar an dieser Aktion und zeigten ihre Hand im Kampf gegen den Einsatz von Kindersoldaten.

 Finden Sie Dr. André Hahn auf Facebook

Impressum/Kontakt

Büro Dr. André Hahn, MdB
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Tel.: 030 227 75777

E-Mail: andre.hahn@bundestag.de

Wahlkreisbüro Sächsische Schweiz-
Osterzgebirge:
Lauterbachstr. 4
01796 Pirna

Tel.: 03501 5710090

E-Mail: andre.hahn.ma03@bundestag.de

Redaktionsschluss: 09.02.2015

Redaktion: A. Nowak/K. Pohle